



Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg

📅 12.10.2020

LANDWIRTSCHAFT

Podiumsdiskussion zu blühenden Gärten als Ersatz für Schottergärten



Minister Peter Hauk MdL: „Jeder, der seinen Garten artenreich gestaltet und naturnah pflegt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der biologischen Vielfalt“

„Gärten können einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten. Ein reich strukturierter Garten mit ausreichend Versteckmöglichkeiten bietet ideale Lebensbedingungen für viele Tierarten. Auch kleine Flächen können schon erheblich zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Insekten beitragen“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (12. Oktober) in Heidelberg anlässlich der Diskussionsrunde Blühende (Vor-)Gärten in Baden-Württemberg ‚Jeder Quadratmeter zählt – für Biodiversität, Artenvielfalt und Klimaanpassung‘.

„Vierorts ist die Lebensraumvielfalt erheblich zurückgegangen. Die Ausdehnung von Siedlungen, der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie der Verlust von Lebensraum und Strukturen in der freien

Landschaft und im urbanen Raum sind schlecht für die Artenvielfalt. Damit steigt die Bedeutung von vielfältig strukturierten Flächen im Innenbereich von Städten und Gemeinden. Denn auch das direkte Wohnumfeld des Menschen birgt ein erhebliches Potenzial, um die biologische Vielfalt zu fördern“, sagte der Minister.

„Der urbane Raum mit seinen Parkanlagen und Privatgärten kann eine besondere Bedeutung für die heimische Biodiversität leisten, wenn sie arten- und strukturreich gestaltet sind und gebietsheimische und insektenfreundliche Pflanzenarten dominieren. Mit der Anlage von Schottergärten geht dagegen ein Verlust an Lebensraumpotential für heimische Pflanzen und Tiere einher. Daher haben wir mit den im Sommer dieses Jahres vorgenommenen Gesetzesänderungen zur Stärkung der Biodiversität ein Verbot von Schottergärten in privaten Hausgärten verbunden“, betonte Minister Hauk.

Diese Regelung steht im Mittelpunkt der genannten Gesprächsrunde. Veranstalter sind der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.